

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 7

Artikel: Das vereinte Wesen des Vereinsunwesens
Autor: Uhlenbruck, Gerhard / Péji [Peetermans, Jean]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das vereinte Wesen des Vereinsunwesens

GERHARD UHLENBRUCK

Wo man singt, da lass dich nieder,
nur Vereinsmitglieder haben schöne
Lieder und singen sie – immer wie-
der und recht bieder!

Im Verein bin ich Lokalmatador,
oder, wie man heute sagen würde,
Local Hero!

Die Streitigkeiten in einem Kar-
nevalsverein sind ein
Witz, die Karriere
in einem solchen
Verein ein
«Treppen»-
Witz!

Ein Verein
dient der
Selbstdar-
stellung mit
Hilfe anderer.

Mitgliedschaft in einem Verein bein-
haltet nicht selten die Flucht vor
dem Stress in einer kleinen Fami-
lie in den Stress einer grösseren
Familie.

Vereinsvorstand: Der Präsi-
dent steht im Vordergrund,
die Drahtzieher stehen im
Hintergrund, die Mitglie-
der nicht im Mittelpunkt
und der Schatzmeister am
Abgrund.

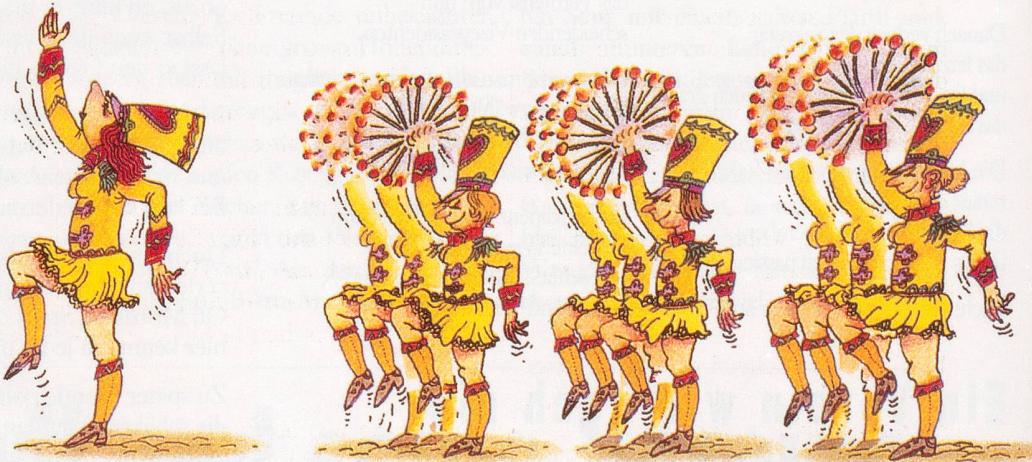
Man ist im Verein vereint,
obwohl man sich einig
darüber ist, dass man
oft uneinig ist.

Ein Verein vereinnahmt einen,
ohne dass man an den Einnahmen
beteiligt wird.

Ohne den Verein könnte vielleicht
der Name Meier aussterben (Ver-
einsmeier).

Mit Hilfe meines Schützenvereins
bekomme ich vereinte Schützenhilfe!

Ein Verein versucht oft mit vereinten
Kräften unvereinbare Schwächen nach
aussen hin zu entkräften.



Manch einer geht in einen Schützen-
verein in der Hoffnung, wenigstens
einmal im Leben den Vogel abzu-
schiessen!

Der Vorstand eines Schützenvereins
hätte wohl kaum das Pulver erfunden,
doch vom Geld verpulvern für reprä-
sentative Uniformen versteht er was.

Um Schützenkönig zu werden, bedarf
es der drei «K»: Kimme, Korn und
Kapital!

Vereine sind der Rotary Club des klei-
nen Mannes.

Manchmal hat man den Eindruck, dass
die Funktion der Funktionäre in einem
Verein die ist, nicht zu funktionieren.

Vereine leben von Spendern und Spon-
soren – und diese hoffen, dass sie auch
die Quittung dafür bekommen!

Sobald der Verein eine Galionsfigur
hat, wird er zum Flaggenschiff!

Die Tafelrunde eines Vereins heisst
Stammtisch.

Ein Verein lebt von Geselligkeiten und
Gefälligkeiten.

